

Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt

Betrifft: Handbuch „Das Deutsche Theater“

Der Generalbauinspektor
für die Reichshauptstadt

Eing. 27. SEP 1941

Angaben über das Kleine Theater in Baden-Baden

Anlage zum Schreiben vom 5. Dezember 1940

Es wird gebeten, diesen Fragebogen baldmöglichst auszufüllen und einzusenden an:

Büro von Lüpke, Berlin-Wilmersdorf, Hildegardstr. 5.

Falls einzelne Antworten nicht sogleich zu ermitteln sind, wird zu der Frage zu vermerken sein, wann eine nachträgliche Antwort erwartet werden kann.

Die dem Bühnenjahrbuch 1940 entnommenen Angaben sind zur Überprüfung und etwaigen Richtigstellung eingesetzt.

- ✓ 1. Eigentümer (vollständige Anschrift): Die Stadtgemeinde
- 2. Bestimmung der Bühne: für Oper — Operette — Schauspiel — Freilichtaufführungen — Varieté — Kabarett*
- ✓ 3. Bauherr: Bad. Staat *klöpfer des Th. Bauazi*
- ✓ 4. Architekt: Derchy (u. Lang), *Timmermann, Loritow*
- ✓ 5. Baujahr(e): 1862
- ✓ 6. Tag der Eröffnung: 6.8.1862
7. Umgestaltungen (bei mehrfachen baulichen Veränderungen unter a—f mit 1)... 2) usw. einsetzen):
 - a) Veranlassung: Erweiterung — Modernisierung — Brand — baulicher Verfall*)
 - b) Umfang: Bühnenhaus — Zuschauerraum — Magazine*)
1920 = Umbau neuer Sitzreihen
 - ✓ c) Baujahr(e): 1937/38 *Fassadeninstandsetzung, Änderung d. Bühnen-
Umbau eines erdigen Vorhanges, kleiner Ertrag*
 - d) andere baugeschichtlich wichtige Ereignisse: keine

*) Zutreffendes unterstreichen

e) Bauherr: Bäder- und Kurverwaltung Baden-Baden

f) Architekt: Oberstadtbaurat Haag

8. Bühneneinrichtung:

alte Art: Zerlegen der Bilder*)

neue Art: Dreh-, Schiebe-, Versenkbühne*) *auflegbar 7.75 m Q*

Versenkungsanlage: Handbetrieb, elektrisch, hydr.*)

Bühnenhimmel: fest, aufrollbar, hochziehbar, fahrbar*)

Höhe vom Bühnenboden: 14.40 m.

Beleuchtung: Reglerstand: rechts, links, oben*)

Brücke: ja, nein, im Zuschauerraum*) 4 Vorbühnen

Himmelsleuchten: Anzahl der Gestelle: 1

Anzahl der Lampen: 25 à 1000 Watt

Oberlichter, Anzahl: 4

8a. Orchesterraum: fest, hoch, tief, versenkbar, unterteilt*)

Höchstzahl der Musikerplätze: 45

9. Zahl der Sitzplätze:

a) heute 779; falls das Gestühl entfernt werden kann, Zahl der Stehplätze: 1

b) bei der Eröffnung des Theaters: 630 **)

10. Heizungs- und Lüftungssystem des Zuschauerraums:

Dampfheizung

Lüftung: Ventilationsmotor für

11. Außenansichten: in Werkstein — Ziegelmauerwerk — Beton —

Fachwerk — verputzt — unverputzt*)

12. Ist der Gesamtbetrieb

a) in einem Gebäude untergebracht? Ja — nein*) oder

b) befinden sich Teile des Betriebes (Magazine — Übungsräume — Werkstätten) in besonderen Anbauten oder selbständigen

Gebäuden?*) *Mag. in 2 benachbarten Gebäuden*

c) Magazinfläche im Hauptbau 150 qm — außerhalb 1453 qm *f. gr. Hau u. Kleine Theater*

13. Durchschnittliche Stärke der Gefolgschaft:

a) Solisten: 3 *z. z. nur* Pers. d) Ballett: Pers.

b) Chor: *Griffiola an Württemberg* e) Techn. Kräfte: 14 "

c) Orchester: *Orchester* f) Verwaltung: " "

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

14. Theatergeschichtlich wichtige Ereignisse (möglichst mit Zeitangabe)

a) Wichtige Uraufführungen: August 1862 Uraufführung
"Beatrice und Benedict" von Hektor Belioz
(Leitung: der Komponist)

b) Bedeutende Künstler: Vokalsolisten: u.a. Pauline Viardot, Patti, Jenny Lindt, Caruso, Sigrid Onegin, Marie Jvugin. Darsteller: u.a. Rejane, Duse, Coquelin d.Ä., Sada Yacco, Yvette Gilbert, Felix v. Kraus, Possart. Ständige Gastspiele folgender Ensembles: Comédie française, Opera comique, Théâtre italien, Bouffas Parisiens, Hoftheater Karlsruhe, Mannheim, Stuttgart ua.

c) Dient(e) das Theater für Veranstaltungen allgemeinpolitischer oder anderer Bedeutung?

Nur bei besonderen Anlässen

15. Umbauter Raum des Theaters einschl. Bühne und Garderoben, jedoch ausschl. Magazine, Werkstätten, unbenutzter Keller- und

Dachbodenräume, abgerundet: s. Pläne cbm.**) ?

16. Rauminhalt des Zuschauerraumes: cbm.**) ?

17. Baukosten (ausschl. Grundstück):

a) des Erstbaus**)

b) größerer Umgestaltungen**) 1.) 20.000,- 2.) 7000,-

18. Einwohnerzahl der Stadtgemeinde 33.166

a) nach der letzten Zählung 35.000 Einwohner

b) bei Eröffnung des Theaters 7.750 " **)

19. Hersteller vorhandener, nicht ausleihbarer Lichtbilder des Theaters (Anschrift):

20. Sind einwandfreie Aufnahmen der Hauptansichten des Theaters auch bei voller Belaubung umgebender Grünanlagen möglich?
Ja — nein*)

21. Können zuverlässige Zeichnungen (insbes. Grundriss in Bühnenhöhe und Längsschnitt, z. B. die von der Baupolizei geforderten Zeichnungen i. M. 1:100) ausgeliehen werden — Originale —

Lichtpausen, Maßstab 1: *)?

Nein

*) Zutreffendes unterstreichen

***) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

22. Welcher ortsansässige Architekt kann nötigenfalls mit der Vermessung des Gebäudes (Grundriss—Schnitt) gegen Vergütung

beauftragt werden (Anschrift)?

Huttenauer Baden-Baden

23. Veröffentlichungen des Theaters in Zeitschriften, Broschüren,

Buchwerken (Titel, Jahrgang, Verlag):

„Bühnenblätter der Stadt-Schauspiele Baden-Baden“

1918-1928? Verlag: Winkler E. Kolblin, Baden-Baden

24. Ist eine Sammlung baulichen Schrifttums, neuer oder älterer Bauzeichnungen des dortigen Theaters oder anderer Theater-

bauten des Großdeutschen Reiches vorhanden?

Nein.

Abgeschlossen:

Baden-Baden den

20.

**BADER- UND KURVERWALTUNG
BADEN-BADEN**

(Unterschrift)

[Handwritten signature]

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln